

WESTFALEN HANDBALL

Amtliches Organ des Handballverbandes Westfalen



20. Nov. 2009
63. Jahrgang

46

Förderer des
HV Westfalen
Breiten- und
Leistungssport **hummel**
– the name of the game

Geschäftsstelle Strobelallee 56 • 44139 Dortmund • Telefon 0231 57 34 55 • Telefax: 0231 57 21 39
www.handballwestfalen.de • E-mail geschaeftsstelle@handballwestfalen.de
Bankverbindung Stadtparkasse Dortmund (BLZ 440 501 99) 301 021 992

Westdeutscher Handball-Verband

Jugendausschuss- Vorsitzender

WHV-Jugendtag 2010

Der Jugendtag des Westdeutschen Handball-Verbandes findet am 3. Juli 2010 im Verbandsgebiet des HV Mittelrhein statt. Nähere Einzelheiten werden noch bekannt gegeben.

Boeken

Handballverband Westfalen

Bezirk Nord

Kreis Steinfurt

Mädchenwartin / Staffelleiterin weibliche B-Jugend / Spielklasse 5311:

Der HSC Rhade hat seine weibliche B-Jugend vom Spielbetrieb zurückgezogen. Die Gegner bleiben spielfrei. Bereits erzielte Ergebnisse werden zurückgesetzt.

Denk

Bezirk Süd

Frauenwartin

Landesliga Staffel 3

Die Spielerin Jana Kampmann, Lünen SV wird nach RO § 17, Abs. 5b für 4 Meisterschaftsspiele bis einschließlich 20.12.09 gesperrt. Die Spielerin Sevil Goektekin, Lünen SV wird hiermit nach RO § 17, Abs.- 5d und Abs. 6 für 2 Meisterschaftsspiele bis einschl. 06.12.09 gesperrt. Ein Bescheid wurde zugestellt.

Bezirksliga Staffel 4 – Spielwertung

Das M.-Spiel Nr. 54/41, Ahlener SG – DJK Oespel-Kley 2 wird nach SpO § 50,1a mit 0:0 Toren und 2:0 Punkten für die Ahlener SG gewertet. Gegen DJK Oespel-Kley 2 wird nach RO § 25,1 und WHV Zusatzbestimmungen zu § 25 sowie HV Durchführungsbestimmungen zur Saison 2009/10 eine Ordnungsstrafe in Höhe von 150,00 € ausgesprochen.

Ein Bescheid wurde zugestellt.

Das Rückspiel findet gem. Ergänzender WHV-Bestimmungen zum Spielbetrieb, Absatz A IV,1 am 13./14.03.2010 in Ahlen statt. Die Ahlener SG meldet mir schnellstens den neuen Termin.

Redell

Kreis Iserlohn/Arnsberg

Vorsitzender / Lehrwart

Der Handballkreis Iserlohn/Arnsberg führt 2010 einen C-Lizenz Lehrgang durch. Mel-deschluß ist der 20.Dezember 2010.

Termine:

12/13/14 Februar 2010 Beginn
18:00 Uhr Kreissporthalle Menden, Werlerstr.

12/13/14/15 März 2010 Beginn
wird im Februar bekanntgegeben.

26.März - 3. April 2010 ganztägig
Alle Veranstaltungen finden in der KSH Menden statt.

Anfragen bzw. Anmeldungen telefonisch/schriftlich oder per Mail bis zum 20.12.2009 an Guido Stirnberg.

Eine Verlängerung der C-Lizenz ist möglich.

Eggert / Stirnberg

Förderer des
HV Westfalen
Breiten- und
Leistungssport

hummel[®]
– the name of the game

Nachlese über das Pokalturnier in Springe (Niedersachsen) vom 06. – 08.11.09.

Weiblichen Jugend, Jahrgang 1994 u. jünger

Seit etlichen Jahren nutzt der HV Westfalen das Einladungsturnier des HV Niedersachsen, um seine Auswahlmannschaften auf den Länderpokal vorzubereiten.

Auch in diesem waren die Mädchen des Jahrgangs 1994 an diesem Turnier beteiligt.

Nach einer Fahrt mit Hindernissen, das Navi des Busses fiel aus, landeten die Spielerinnen und Spieler des HV durch die aktive Mithilfe der Trainer und Betreuer, die den Weg halbwegs kannten, jedoch noch rechtzeitig in der Unterkunft in Bad Münde.

Ein lockeres Training, bei dem noch einmal die Aktivitäten aus dem Turnier in Berlin und dem Abschlusstraining in Kaiserau ins Gedächtnis gerufen wurden, leitete das sportliche Wochenende ein.

Am Samstag um 11.00 Uhr starteten wir in das erste Pflichtspiel gegen den Handball-Verband aus Schleswig-Holstein. Über weite Strecken war das Spiel ausgeglichen, bis fünf Minuten vor Schluss der HVSH mit drei Toren in Führung ging. In dieser Phase riskierte der für diese Mannschaft verantwortliche Trainer Harald Fuchs alles. Er öffnete die Deckung und legte sich bei einer Fehlentscheidung der Schiedsrichter auch lautstark mit diesen an. Die darauf folgende 2-Minuten-Strafe gegen die Bank zeigte eine absolute Trotzreaktion bei der Mannschaft. Sie kämpfte leidenschaftlich, holte in Unterzahl Tor um Tor auf und schaffte 10 Sekunden vor Schluss den umjubelten Siegtreffer von Carolin Hohloch.

Leider musste die Mannschaft dann bis 17.15 Uhr warten, bis das nächste Spiel gegen den HV Niederrhein auf dem Plan stand. Dennoch beherrschten die Mädchen über weite Strecken den Gegner. Leider schlichen sich zum Schluss des Spiels einige individuelle Fehler ein, so dass die kampfstarken Mädchen aus dem Niederrhein das Spiel noch unentschieden gestalten konnten. Am Sonntag war der erste Geg-

ner der Gastgeber aus Niedersachsen, gegen wir in den letzten Jahren nur selten in diesem Turnier gewonnen hatten. Auch in diesem Jahr gab es wenig zu bestellen. Am Ende stand es trotz einer engagierten Leistung 25 : 20 für den HVN.

Im letzten Spiel des Turniers gegen den HV Hessen ging es um den 2. Turnierplatz. Nur der Sieger würde diesen Platz erreichen. Leider mussten die Mädchen dieses Spiel ohne die starken Rückraumspielerinnen Hohloch und Kamann absolvieren, die sich im Spiel gegen Niedersachsen verletzt hatten. Dennoch kämpften die Mannschaft aufopferungsvoll und verlor sehr unglücklich mit 21 : 19. Damit belegten die Mädchen leider nur den 4. Platz.

Dennoch war der verantwortliche Mädchentrainer des HV Westfalen Willi Barnhusen, der diesmal als Delegationsleiter fungierte, mit dem Auftreten der Mädchen sehr zufrieden und sieht der Länderpokalvorrunde in Hessen optimistisch entgegen.

Wilhelm Barnhusen

männlichen Jugend, Jahrgang 1993 u. jünger

Es war mehr drin als Platz 2

Auch wieder in diesem Jahr nahm der Handballverband Westfalen (HVW) bei dem Ländervergleichsturnier in Springe (Niedersachsen) teil. Vertreten waren die Landesverbände aus Schleswig-Holstein und Niederrhein sowie die beiden alten Bekannten Hessen und Gastgeber Nieder-

sachsen, auf die wir bereits beim internationalen Turnier in Berlin trafen. Spielmodus war hierbei jeder gegen jeden über die volle Spielzeit von zweimal 25 Minuten. Am Freitag um 13.30 Uhr fuhr der große Reisebus mit unserm altbekannten und sehr beliebten Fahrer Jürgen Lammert vom ZOB in Dortmund in Richtung Springe ab. Nächster Halt war zunächst ein weiterer Treffpunkt in Ostwestfalen. Nach einer ca. dreieinhalbstündigen Fahrt kamen wir um 17.00 Uhr in der Bildungsstätte Bad Münde an. Bis 18.00 Uhr konnte nun unser Gepäck in die Zimmer verfrachtet werden, sodass wir pünktlich zum Training nach Springe abfahren konnten. Der Schwerpunkt der Trainingseinheit der männlichen Jugend war hierbei die 3:2:1-Abwehr und, bestimmte Abläufe in den Bereichen Kleingruppen- und Mannschaftstaktik für das Angriffsspiel wieder abzurufen. Nach der Einheit ging es dann gemeinsam mit der weiblichen Jugend zu einer Pizzeria in Springe, wo das gemeinsame Abendessen auf dem Plan stand. Leicht erschöpft von der langen Busfahrt und der Trainingseinheit kehrten wir gegen 21.30 Uhr in die Bildungsstätte zurück. Bis 23.00 Uhr konnten wir die freie Zeit gemeinsam mit der weiblichen Jugend nutzen, doch dann hieß es, Licht aus und schlafen. Am nächsten Morgen klingelte der Wecker gegen 7.00 Uhr, da es um 7.30 Uhr Frühstück gab. Nach dem Frühstück wurden die Taschen gepackt und es ging los in die Springer Sporthalle zum ersten Turniertag. Das erste Spiel stand an und der Gegner hieß Handballverband Schleswig-Holstein (HVSH). Das Spiel konnten wir 27:20 gewinnen, aber in



der Höhe wäre viel mehr drin gewesen. Bereits in der ersten Halbzeit hätten wir den Sack zu machen können, aber einige Unkonzentriertheiten (technische Fehler, Fehlwürfe) brachten den HVSH noch einmal ins Spiel, sodass wir nur mit einer 3-Tore Führung in die Halbzeitpause gingen. In der Pause motivierten uns die Trainer, Zsolt Homovics (Scholli) und Christian Schmahl, sodass wir am Ende verdient mit sieben Toren Differenz gewannen. Hervorzuheben ist die geschlossene mannschaftliche Abwehrarbeit in der zweiten Hälfte, wo wir nur acht Gegentore kassierten! Nach dem Spiel hatten wir eine vierstündige Pause, in der wir Mittag aßen und das Spiel der Mädchen schauten. Am Nachmittag stand noch ein Spiel gegen den Handballverband Niederrhein auf dem Plan. Eine sehr starke Anfangsphase verhalf uns nach 10 Minuten zu einem 6:1-Vorsprung. Aber auch wieder hier kamen Unkonzentriertheiten auf und Niederrhein ging mit einer knappen Führung in die Halbzeit. Die Halbzeitansprache half diesmal weniger, da es uns teilweise an Konzentration fehlte und der HV Niederrhein am Ende verdient mit 32:25 gewann. Nach dem Spiel unterstützen wir unsere Mädels, die ebenfalls noch ein Spiel hatten und fuhren danach gemeinsam zum Essen in ein türkisches Restaurant, wo wir sehr gut zu Abend aßen. Um 20.30 Uhr kehrten wir zurück nach Bad Münden. Nun gab es eine einstündige mannschaftsinterne Besprechung, in der wir als Team alles Positive und Negative, als auch Verbesserungsvorschläge bezüglich des Spiels gegen Niederrhein besprachen. Am Sonntagmorgen klingelte der Wecker bereits um 6.00 Uhr. Tasche packen und die Zimmer fertig machen war angesagt, ehe es um 7.00 Uhr zum Frühstück ging. Nach dem Frühstück wurden die Taschen dann aus dem Zimmer geholt und wir wurden von unserem Busfahrer Jürgen zur Halle gefahren. Um 8.45 Uhr spielten wir gegen die alten Bekannten aus Niedersachsen. Wir waren heiß, wir wollten sie unbedingt

schlagen, da wir in Berlin bereits gegen sie gespielt hatten und eine Niederlagen hinnehmen mussten, weil wir uns damals selbst geschlagen hatten. Im Kreis kurz vor dem Anpfiff motivierten uns Scholli und Christian noch einmal und wir Spieler sprachen kurz das an, was wir am Abend zuvor besprochen hatten. In der ersten Halbzeit konnte man bereits erkennen, dass das Gespräch geholfen hatte. Es wurde sehr stark gedeckt und von der Bank war die nötige Unterstützung da. Nur im Verlauf des Spiels kam der HV Niedersachsen zurück und ging sogar in Führung. Doch dann rissen wir uns zusammen und starteten eine Aufholjagd, so dass wir wieder in Führung 22:21 (38. Minute) gingen. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung konnten wir die Führung ausbauen und am Ende 28:24 gewinnen. Revanche geglückt! Nach einem Spiel Pause ging es weiter und wir trafen auf einen zweiten alten Bekannten, dem Team aus Hessen. Wir gingen mit vielen Blessuren, also mehr oder weniger angeschlagen, in das letzte Spiel hinein. Dies konnte man bereits am Anfang des Spiels erkennen, doch wir versuchten natürlich mit Kampf, Leidenschaft und Herz das Spiel zu gewinnen. Das Spiel war die ganze Zeit recht ausgeglichen, doch häufiger gelang es uns, mit ein bis zwei Toren in Führung zu gehen, ehe Hessen aufschloss. Am Ende jedoch konnte Hessen das Spiel für sich entscheiden, wenn auch ein Unentschieden gerechter gewesen wäre. Nach einer kurzen Besprechung und dem Duschen guckten wir das letzte Spiel der Mädchen an. Darauf folgte die Siegerehrung. Am Ende landeten wir mit 4:4 Punkten auf Platz zwei, obwohl der erste Platz auch drin gewesen wäre. Aber zum Glück wird es erst entscheidend, wenn es am 9. und 10. Januar 2010 beim Länderpokal des Deutschen Handballbundes (DHB) in Menden (Sauerland) in der Walramhalle gegen Bayern, Saar und Brandenburg zur Sache gehen wird. Chancen in die Endrunde des

Länderpokals einzuziehen sind allemal da! Dies wollen wir nutzen!

Am Ende möchte ich mich in Namen der Mannschaft bei dem Trainergespann Homovics/Schmahl bedanken. Sie waren am Ende die, die uns auf den zweiten Platz geführt haben. Auch ein großer Dank geht an unsere zuverlässige Ärztin Ulrike, an die vielen mitgereisten Eltern und an den „geilsten“ Busfahrer Jürgen. Und nicht zu vergessen ist unsere bessere Hälfte und zwar die Mädels, die uns bei jedem Spiel sehr gut unterstützt haben! Die ganze Mannschaft freut sich schon auf die nächsten Lehrgänge und auf die DHB Länderpokal-Vorrunde in Menden.

Dennis Szczesny

Herausgeber:
Handballverband Westfalen e.V.
Strobelallee 56
44139 Dortmund

Sportartikel für

**Spieler, Trainer,
Schiedsrichter
und Betreuer**



Konditionen und
Informationen

Tel. 02305 9476245
oder

Mail: info@wespe-handball.de